

## In meinen Gedanken

In meinen Gedanken  
möchte ich manchmal Rache nehmen  
dafür, daß ihr lacht,  
während ich innerlich weine;  
daß ihr euch selbstzufrieden sonnt  
und den Schatten werft, in dem ich stehe  
und friere.

Aber ER tat es nicht.  
Er hielt aus,  
daß man ihn nicht verstand,  
und er weinte; wissend,  
daß kein Stein auf dem anderen bleiben würde.

In meinen Gedanken  
möchte ich euch manchmal fallen sehen  
von euren Thronen, auf denen ihr sitzt,  
milde lächelnd und vor Weisheit triefend,  
Worte abschießend wie Pfeile,  
vollkommen wohlmeinend, voll tödlichen Giftes,  
und blind für die Folgen.

Aber ER tat es nicht,  
sondern er erhob seine Stimme,  
warnte vor dem unnützen Wort,  
und dann heilte er  
die Tauben, Blinden und Stummen.

In meinen Gedanken  
möchte ich manchmal lachen  
über eure ständigen Versuche,  
das Glück zu finden und  
über eure Verwunderung,  
es entschwinden zu sehen,  
da ihr doch meintet,  
es gerade ergriffen zu haben.

Aber ER tat es nicht,  
denn er sah, sie sind wie Schafe,  
die keinen Hirten haben.  
Und er nahm das Brot, dankte und brach's  
und gab ihnen zu essen.

In meinen Gedanken  
wünsche ich euch manchmal den Tod.  
Euch, die ihr mich nicht leben laßt  
und euch davor fürchtet, ich könnte  
doch noch herausfinden,  
was ich wirklich will und beginnen,  
das Leben zu lieben.

Aber ER tat es nicht.  
Er liebte, wo ihm Feindschaft entgegen schlug,  
und zu denen,  
die ohne Hoffnung waren,  
sprach er: Ich bin das Leben.

In meinen Gedanken  
möchte ich euch manchmal verlassen  
und meiner Wege ziehen,  
glücklich und frei,  
von Neuanfang zu Neuanfang,  
und die Fesseln lösen, die mich binden  
an das Hier und Jetzt.

Aber ER tat es nicht.  
Er sah seinen Weg und ihm graute davor,  
und er bat darum, daß dieser Kelch  
an ihm vorübergehe  
und sprach: Dein Wille geschehe.

In meinen Gedanken  
möchte ich manchmal schreien,  
dass euch die Ohren gellen  
und euch festhalten, damit ihr  
nicht weglaufen könnt,  
bis ihr meinen Schmerz versteht,  
und er zu dem euren wird.

Aber ER tat es nicht.  
Nur einmal  
schrie er laut auf  
und neigte sein Haupt  
und verschied.